

Bund für Geistesfreiheit

Der Bund für Geistesfreiheit bfg Fürth und die beiden mitveranstaltenden Ortsgemeinschaften bfg Nürnberg und bfg Erlangen sind Weltanschauungsgemeinschaften, die sich an den Grundsätzen der Aufklärung und des säkularen Humanismus orientieren. Als Körperschaften des öffentlichen Rechts sind sie den Religionsgemeinschaften rechtlich gleichgestellt.

Kortizes

Das gemeinnützige Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs »Kortizes« hat das Ziel, aktive Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit der interessierten Öffentlichkeit in einen für beide Seiten produktiven Austausch zu bringen. *Kortizes* – das sind die Gehirne der Menschen, die sich in diesem populärwissenschaftlichen Diskurs vernetzen.



Veranstalter:



Bund für
Geistesfreiheit
Fürth

Bund für Geistesfreiheit bfg Fürth K.d.ö.R.



Kortizes gGmbH - Büro: Hauptstr. 48
90537 Feucht bei Nürnberg
kortizes.de - info@kortizes.de



Bund für
Geistesfreiheit
Nürnberg

Bund für Geistesfreiheit bfg Nürnberg K.d.ö.R.



Bund für
Geistesfreiheit
Erlangen

Bund für Geistesfreiheit bfg Erlangen K.d.ö.R.



Bund für
Geistesfreiheit
Fürth



Vortragsreihe 2025/26 Freier Geist in Fürth Säkulare Bücher, diesseitige Debatten



15.12.

Prof. Dr. Martin Puchner



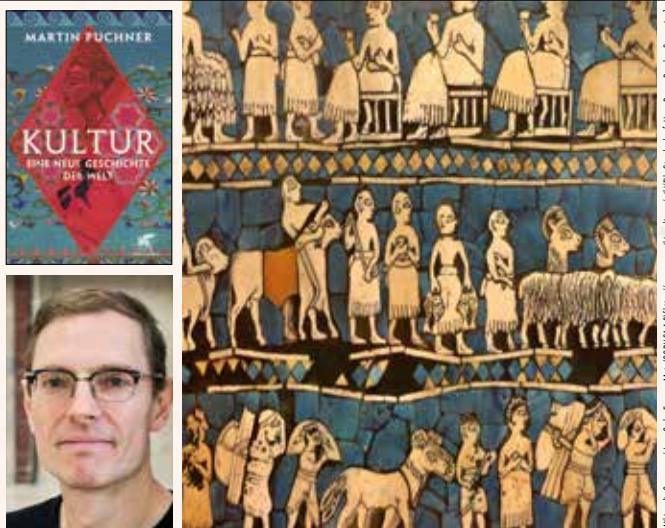
2.2.

Dr. Dr. Sebastian Schnelle



13.4.

Prof. Dr. Claudia Paganini



Wikimedia Commons / Juan Carlos Fonseca Mata [CC BY-SA 4.0] [<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=64411444>]

Buchvorstellung von Prof. Dr. Martin Puchner

Kultur und ihre »Aneignung«

Eine neue Geschichte
der Welt

Mo., 15.12.2025, 19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)

Kino »Babylon«, Diele

Der Vortrag bietet eine leicht verständliche und unterhaltsame *Big History* des deutsch-amerikanischen Literaturwissenschaftlers Martin Puchner. In seinem aktuellen Buch enthüllt er die Entstehung und Gründe menschlicher Kultur – und wie kulturelle Aneignung dies ermöglichte. Wozu brauchen wir Kunst und Kultur überhaupt? Warum sollten wir uns mit unserer Vergangenheit beschäftigen? Martin Puchner erzählt mitreißend, warum wir nur durch Kultur in der Lage waren, unsere Fähigkeiten zu entwickeln. Anhand bisher unbekannter Beispiele ermöglicht Puchner einen spannenden, neuen Blick auf die Menschheit und liefert ein wichtigen Beitrag zur Debatte über Originalität und kulturelle Aneignung.

Prof. Dr. Martin Puchner, geboren 1969 in Erlangen, ist mehrfach preisgekrönter Autor und Professor für Englische und Vergleichende Literaturwissenschaft in Harvard, USA. Er ist Verfasser und Herausgeber von zahlreichen Büchern, die auch ins Deutsche übersetzt wurden. Er lebt in Cambridge, Massachusetts.



Buchvorstellung von Dr. Dr. Sebastian Schnelle

Gemeinsam gegen die moderne Welt

Wie Rechtsradikalismus und religiöser Fundamentalismus die offene Gesellschaft bedrohen

Mo., 02.02.2026, 19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)

Kino »Babylon«, Diele

Die rassistische Rechte und der islamische Fundamentalismus werden als Gegenspieler wahrgenommen, die sich scharf voneinander abgrenzen und sogar bekämpfen. Doch zugleich definieren sie sich über einen gemeinsamen Feind: die moderne Welt, die offene Gesellschaft, die großstädtische Lebensweise. Bei genauer Betrachtung erweisen sich beide als einander sehr ähnliche reaktionäre Antworten auf die Herausforderungen der Moderne. Der Philosoph und Podcaster Sebastian Schnelle arbeitet oft übersehene Schnittmengen zwischen Neuer Rechter, Alt-Right und Islamismus heraus. Dazu gehören die Ablehnung der Vernunft und die Geringschätzung der Menschenrechte. Dabei spannt er den Bogen von den ideologischen Vorläufern bis zu den Online-Welten der Gegenwart.

Dr. Dr. Sebastian Schnelle promovierte 2011 an der University of Queensland, Brisbane, und 2013 an der Universität Halle zum Thema »Gewaltrechtfertigungsstrategien islamischer Fundamentalisten«. Er beschäftigt sich mit dem Erstarken extremistischer Kräfte aller Art. Schnelle betreibt den Podcast »Vorpolitisch« (vorpolitisch.podbean.com).



Buchvorstellung von Prof. Dr. Claudia Paganini

Der neue Gott

Künstliche Intelligenz und
die menschliche Sinnsuche

Mo., 13.04.2026, 19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)

Kino »Babylon«, Diele

Ist Künstliche Intelligenz der neue Gott des digitalen Zeitalters? In ihrem Vortrag und dem zugrunde liegenden Essay entfaltet Claudia Paganini eine philosophisch brisante These: Erstmals erschafft der Mensch einen Gott, statt ihn nur zu denken. Die KI übernimmt zunehmend, was einst der Religion vorbehalten war: Sinnstiftung, Orientierung, allzeit verfügbare Antworten. Wir beten nicht mehr, wir klicken. Mit analytischer Schärfe und theologischem Weitblick untersucht Paganini die spirituellen Konsequenzen dieser Entwicklung und zeigt: Im anbrechenden dritten Jahrtausend könnten nicht nur Menschen durch KI ersetzt werden, sondern auch »Gott« selbst. Eine provokante Überlegung an der Schnittstelle von Weltanschauung, Religion und Technik.

Prof. Dr. Claudia Paganini ist Philosophin und Medienethikerin an der Universität Innsbruck. Nach Stationen in Athen, Limerick, Mailand und Zagreb war sie 2021–2024 Inhaberin der Professur für Medienethik an der Hochschule für Philosophie München. Sie ist Sachbuch-Autorin und nimmt regelmäßig an Science Slams teil.